

Nr.	Dorferneuerung 1987	Bestand heute	konzeptioneller Ansatz
34.	Erhaltung (1) und Ausbau (2) der Fußwegeverbindung	(1) realisiert (2) nicht realisiert	beibehalten
35.	Renaturierung/ökologische Aufwertung durch ingenieur-biologische Maßnahmen und bachbegleitende Begrünung	nicht realisiert	beibehalten
36.	Schaffung einer Fußwegeverbindung; Anlage eines Freizeitbereiches	nicht realisiert	Maßnahme entnehmen Bereich zugebaut
37.	Erhaltung und Ausbau der ortsbildprägenden Bausubstanz (1); Platzgestaltung (2); Schaffung eines Zugangs zum Wasser (3)	(1) realisiert (2) nicht realisiert (3) nicht realisiert	Maßnahme entnehmen zu wenig Platz für (2) und (3)
38.	Gestaltung des Platzbereiches als Nachbarschaftsplatz	realisiert	-
39.	Platzgestaltung an der Volksbank; Aufpflasterung des Kreuzungsbereiches	realisiert	-
40.	Ortgerechter Umbau der Kirchstraße	nicht realisiert	beibehalten
41.	Geplante Ortserweiterung; Herstellung eines neuen Ortsrandes	nicht realisiert	beibehalten -> Bebauungsplan „In der Rutschbach 1. Erweiterung“ + weitere Eingrünung
42.	Aufpflasterung der Kreuzungsbereiche (In den Wiesen / Siegfriedstraße (1), Hinter Paulshaus / Siegfriedstraße (2), Thürer Straße / Siegfriedstraße (3); Fahrbahnverengung (4); Verringerung der Durchfahrtsgeschwindigkeit (5)	(1) realisiert (2) realisiert (3) nicht realisiert (4) nicht realisiert (5) realisiert	Maßnahme (3) beibehalten Maßnahme (4) entnehmen, da nicht notwendig
43.	Erhaltung des innerörtlichen Grünbereichs; Sicherung des Fußweges Neubaugebiet - Ortskern	realisiert	-
44.	Schaffung einer Fußwegeverbindung; Neubaugebiet/Ortskern (1); Beibehaltung der Engstelle (2)	(1) nicht realisiert (2) realisiert	beibehalten
45.	Durchgrünung der Straßenräume im Neubaugebiet; Pflanzaktion von Gemeinde und Anliegern	realisiert	-
46.	Schutz, Erhalt und Ausbau der Streuobstwiesen	realisiert	weiterhin beibehalten
47.	Erhaltung des Bahndammes als markante Orts- grenze	realisiert	Maßnahme entnehmen Prüfung einer Ortserweiterung

(Quelle: Eigene Darstellung)

Damit bleiben 22 Maßnahmen des alten Dorferneuerungskonzeptes weiter aktuell.

Vor dem Hintergrund, dass aus städtebaulicher Sicht nach wie vor ein umfassender Handlungsbedarf im öffentlichen Raum besteht, drängt sich die weitere Planung und Umsetzung strukturverbessernder öffentlicher Maßnahmen für die Ortsgemeinde Kottenheim auf. Dies gilt umso mehr, als Kottenheim im besonders planungsbedürftiger Raum Mayen liegt.

Zur Stärkung der touristischen Region und zur Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen, insbesondere auch im Gastronomiesektor muss eine qualitätsvolle Attraktivität der Ortslage weiterhin angestrebt werden. Diese anzustrebende Attraktivität ist in besondere Weise auch dazu geeignet, die Ortsgemeinde Kottenheim im Wettbewerb mit den Nachbargemeinden als Wohnstandort konkurrenzfähig zu halten, da die Anforderungen der Wohnbevölkerung an ihre Heimatgemeinden deutlich steigen.

## 2.4 Sozio-ökonomische Entwicklungstendenzen